



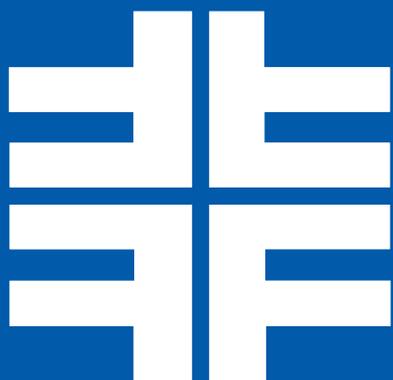
Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V.



TUS- report

160

VEREINSMITTEILUNGEN
Juni 2020



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de



ANZEIGE

TUS-report

Ausgabennummer: **160** | Juni 2020



Was steht Wo?

Seniorenstammtisch	Seite 7	Tennis	Seite 19 – 22
Faustball	Seite 8 – 9	TGM / TGW	Seite 23
Leichtathletik	Seite 10 – 12		
Volleyball	Seite 13 – 18		

Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den **SOMMER 2020**

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr

Postanschrift: Postfach 510502 Telefon: (07 21) 88 45 01

76193 Karlsruhe E-Mail: info@tus-rueppurr.de

Web: www.tus-rueppurr.de

Facebook: www.facebook.com/TUSRueppurr

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag, 19.00 – 19.30 Uhr,
in den Schulferien sind keine Sprechzeiten.

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605
IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05 | BIC GENODE61KA1

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | tus-report@tus-rueppurr.de

Anzeigen: Jürgen Blenk | Telefon: (07 21) 88 84 77

Korrektur: Gerhild Wüster

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus-report@tus-rueppurr.de

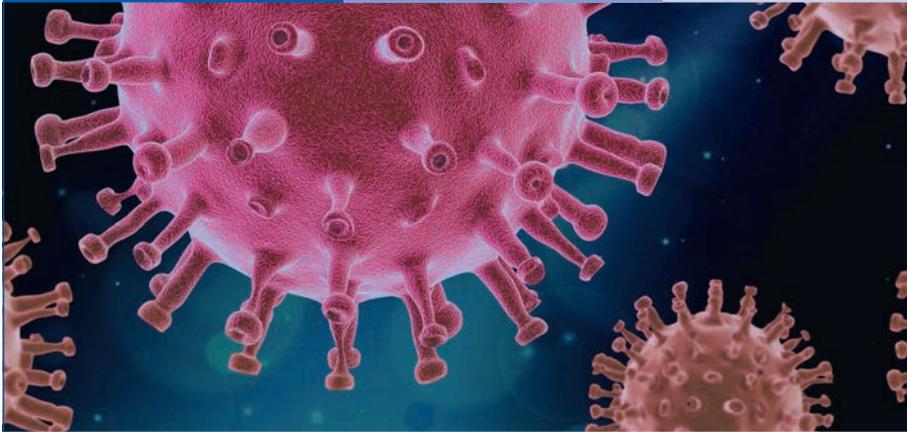
Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.000

Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe des TUS-reports ist der **15.07.2020**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.**

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.



Corona und das Vereinsleben

Zum diesjährigen Neujahrsempfang des TUS Rüppurr im Januar 2020 war noch alles wie jedes Jahr. Niemand ahnte, wie sich das innerhalb der nächsten Wochen ändern würde. Zwar gab es Nachrichten, dass sich in China ein Virus ausbreitete, der zu Erkrankung der Lunge führte und die Menschen dort lebensgefährlich bedrohte. Aber das war weit weg und kaum jemand machte sich Sorgen darüber, ob und in welchem Umfang Deutschland und die hier lebenden Menschen sich ebenfalls mit dem Virus auseinandersetzen müssen. Und dann ging alles ganz schnell und führte dazu, dass sich unser alltägliches Leben schlagartig änderte und das gewohnte Miteinander nicht mehr möglich war. Davon betroffen waren und sind bundesweit auch die Sportvereine vom Profifußball bis zu örtlichen Vereinen, wie wir vom TUS Rüppurr in Karlsruhe.

Im März wurde auf staatliche Anordnung der gesamte Sportbetrieb eingestellt, und unsere aktiven Sportler*innen und Übungsleiter*innen waren von einem Tag auf den anderen damit konfrontiert, zu Hause bleiben zu müssen. Abteilungsübergreifend mussten alle auf die gewohnten Trainingsstunden, aber auch auf die anstehenden Ligaspiele sowie die regionalen und überregionalen Wettkämpfe verzichten. Das war ein gewaltiger Einschnitt für unser Vereinsleben; es blieben telefonische und Internetkontakte, aber nicht die gewohnten, mit dem Sport verbundenen Begegnungen. So musste der 17. Rißnertlauf, der für den 15. März 2020 geplant war, vom Verein kurzfristig abgesagt werden. Aber

es traf auch andere als die Aktiven. Der Pächter der Vereinsgaststätte »mein-ART« hatte gerade damit begonnen, die neu gestaltete Terrasse zu bestuhlen und hoffte darauf, dort an den kommenden Sonnentagen Gäste begrüßen zu dürfen. Diese Hoffnung zerschlug sich genauso, wie die vorgesehenen Treffen unserer älteren Mitglieder beim monatlichen Seniorenstammtisch oder aber Gruppentreffen der Abteilungen.

**Die ursprünglich für Ende März im Vereinsheim geplante
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG mussten wir vom Vorstand absagen.
Sie soll nun drei Monate später**

am 25. Juni 2020

mit unveränderter Tagesordnung (siehe TUS-report 158) stattfinden.

Sollte es bis dahin keine Beschränkungen mehr geben, lade ich alle Mitglieder dazu ein und hoffe auf eine rege Teilnahme.

In der Woche nach Ostern war Redaktionsschluss für den neuen TUS-report und zu diesem Zeitpunkt nicht erkennbar, wann die angeordneten Einschränkungen ein Ende finden. Es ist zu hoffen, dass wir alle, die als Mitglieder des TUS Rüppurr den TUS-report 160 Ende Mai / Anfang Juni erhalten werden, gesund geblieben sind und bleiben. Dann können wir unser privates und berufliches Leben, aber auch unser Miteinander im Verein neu gestalten. Neu deshalb, weil zukünftig auch das Vereinsleben von den Auswirkungen der dann hoffentlich überstandenen Pandemie geprägt sein wird; denn letztlich dürfte und sollte die durchlebte Quarantäne unser aller Bewusstsein dafür positiv verändert haben, wie wichtig für jeden von uns die nicht nur auf sportlicher Ebene bestehenden, sondern überhaupt die zwischenmenschlichen Begegnungen unter den Mitgliedern des TUS Rüppurr sind.

Abschließend möchte ich im Namen des Vorstands allen danken, die unserem Verein trotz der Widrigkeiten in den Zeiten der Krise treu geblieben sind und hoffentlich weiterhin als Mitglied verbunden bleiben.

Ihr / Euer

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender

Solidarität mit Sportvereinen zeigen

Badischer Sportbund Nord appelliert an Zusammenhalt der Sportfamilie in Zeiten der Corona-Pandemie

Der Ausbreitung des Corona-Virus Einhalt zu gebieten, hat auch für den organisierten Sport in Baden-Württemberg oberste Priorität. Gemäß der Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen der Landesregierung sind Zusammenkünfte und Veranstaltungen in Vereinen sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen vorerst untersagt. Dies impliziert die Einstellung des Sportbetriebs in allen Mitgliedsorganisationen des Badischen Sportbunds Nord.

Obgleich dies gravierende Einschnitte für den organisierten Sport in Nordbaden mit sich bringt, ist die Einhaltung der behördlichen Verordnungen und Regelungen zwingend erforderlich. BSB-Präsident Martin Lenz äußert sich zur aktuellen Situation: „Das Corona-Virus stellt unsere Vereine und Mitgliedsorganisationen vor so noch nie da gewesene Herausforderungen. Ich appelliere eindringlich an all unsere Sportler*innen und Vereinsmitglieder in unserem Verbandsgebiet: Der Zusammenhalt, den unsere Sportfamilie schon immer auszeichnet, ist gegenwärtig von größerer Relevanz als jemals zuvor.



BSB-Präsident Martin Lenz fordert zu Solidarität und Zusammenhalt in Zeiten der Corona-Pandemie auf.

Foto: Pfeifer

Unsere Vereine sind für viele von Ihnen ein Stück Heimat geworden und nehmen wertvolle soziale, pädagogische und gesundheitsfördernde Funktionen ein. Bleiben Sie Ihrem Verein gerade jetzt treu und nehmen Sie von der Rückforderung von Mitgliedsbeiträgen zum Wohle der Gesellschaft und Ihres Vereins Abstand, um gemeinsam diese schwierige Zeit durchzustehen.“

Der Seniorenstammtisch

Organisatoren: Inge und Bumsel Kolb

Aktuelle News und Mitteilungen vom Seniorenstammtisch finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Alles ist anders

Normalerweise sind wir in dieser Zeit unterwegs, um ein schönes Ziel für unseren Seniorenausflug zu finden. Aber das dürfen wir nicht, wegen Corona. Wir könnten ja das Internet bemühen, aber das wollen wir nicht – und es hätte auch keinen Zweck, wegen Corona. Einen Bus bestellen, um einen Ausflug zu machen?

Wir wissen nicht, wann wir das können, wegen Corona. Also bleibt uns nur, zu berichten, dass wir uns sofort am ersten Donnerstag des Monats zum Seniorenstammtisch treffen – sobald wir das genehmigt bekommen. In diesem Sinne: Bleibt gesund und haltet Abstand!

Inge und Bumsel

ANZEIGE

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/faustball

Zwangspause auch im Faustball

Ein besonderes Ereignis – auch für die TUS-Faustballer – bescherte der TV Schluttenbach mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft in der Halle der Männer 60 am 15./16. Februar 2020 in der Ettlinger Albgauhalle. Da sich der TUS-Faustball dem TV Schluttenbach freundschaftlich verbunden fühlt, waren der Großteil der Spieler als Zuschauer anwesend. Selbst der Senior, TUS-Ehrenmitglied Michael Janisch, ließ es sich mit seinen 92 Jahren nicht nehmen, trotz nicht unerheblicher Bedenken seiner Familie und seiner Freunde, nach Ettligen zu radeln. Es war bewundernswert, wie die Schluttenbacher die

beträchtliche Organisation und den Ablauf der Wettkämpfe vorbildlich meisterten. Insgesamt waren über 100 Helfer im Einsatz. Das muss erst einmal ein anderer Verein der Faustball-Abteilung des TV Schluttenbach nachmachen! Schön war es auch, in der Albgauhalle viele ehemalige Faustballspieler aus der Region zu treffen und alte Erinnerungen auszutauschen. Auch auf dem Spielfeld glänzten die Schluttenbacher. Sie wurden in ihrer Gruppe souverän ersatter und qualifizierten sich so direkt für das Halbfinale. Dort trafen sie auf den Titelverteidiger TSV Leverkusen. In dieser Begegnung konnten die Gastgeber

leider nicht ihre konstanten Leistungen aus der Vorrunde fortsetzen und unterlagen den routinierten Rheinländern. Schluttenbach sicherte sich im Spiel um den dritten und vierten Platz durch einen Erfolg über den mit ehemaligen Bundesligaspielern gespickten SV Ahlhorn die Bronze-Medaille. Bei den Spielen vor erfreulich zahlreichen Zuschauern zeigten die Senioren immer wieder erstaunliches Können. Mag die Schnelligkeit, die Schlagkraft, das Sprungvermögen u. a. nicht mehr wie in jungen Jahren bei den durchaus erfahrenen Spielern vorhanden sein, das Spielverständnis, das Stellungsspiel und das taktische Verhalten haben meistens nicht gelitten. Erfreulich, dass im Vorfeld dieser Meisterschaften in der örtlichen Tageszeitung ein gleichermaßen ausführlicher und positiver Bericht über Faustball erschien. Das sind die Faustballer hierzulande nicht mehr gewöhnt. Auch war an diesem Wochenende nicht absehbar, dass dies eine der letzten Faustballmeisterschaften war, die vor Ausbruch der großen Coronakrise stattfinden konnte. Erinnerungen wurden auch wach, als kürzlich in den BNN ein größerer Artikel mit Archivbildern anlänglich des 125-jährigen Jubiläums der VT Hagsfeld erschien. Der Karlsruher Vorortverein ist mehr als zu bedauern. Seine mit viel Herzblut und großem Aufwand betriebenen Vorbereitungen für die Jubiläumsveranstaltungen waren im Ergebnis vergeblich, da diese – wie so viele andere – wegen der Coronakrise kurzfristig leider abgesagt werden mussten. Auf einem der Archivfotos sind auch die einst erfolgreichen Hags-

felder Faustballer abgebildet. Hierzu sei angemerkt, dass diese Erfolge auch einen nicht unwesentlichen Bezug zu dem TUS haben, weil Anfang der 1990er Jahre infolge mangelnder Trainingsmöglichkeiten viele junge Spieler vom TUS nach Hagsfeld wechselten und so den Höhenflug der Hagsfelder mitbegründeten. 1996 gab es in Hagsfeld ein Zerwürfnis zwischen der Faustballabteilung und der Vereinsleitung mit der Folge, dass die Hagsfelder-Faustballer versuchten, in einen anderen Verein unter Mitnahme ihrer hohen Klassenzugehörigkeit zu wechseln. Auf Grund der Vorgeschichte war es nicht verwunderlich, dass eine Zugehörigkeit zum TUS angestrebt wurde. Die damaligen Verbandsbestimmungen verhinderten dieses Vorhaben. Die Angelegenheit erregte auch in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit, zumal selbst ordentliche Gerichte mit dem letztlich gescheiterten Wechsel befasst waren.

Wie überall leiden auch die TUS-Faustballer unter der gegenwärtig weltweiten Gesundheitssituation. Es fehlen die Trainingsabende und der immer als angenehm empfundene persönliche Kontakt. Als Segen hat sich mittlerweile die WhatsApp-Gruppe herausgestellt, durch die eine hilfreiche Kommunikation möglich ist. Durch zahlreiche Videos und Texte wird die trübe Zeit ohne Faustball aufgelockert. Viele sehnen sich nach der Begegnung mit Freunden und vor allen Dingen mit dem Ball. Durch solche vorher nicht denkbaren Zeitereignisse wird mehr denn je augenfällig, welche ungemein wichtigen sozialen Funktionen unsere Turn- und Sportvereine erfüllen!

G. Ho.

ANZEIGE

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Thomas Stahl | Telefon: (07 21) 88 62 19
Dr. Jutta Dresch | Telefon: (07 21) 88 89 57

Übungsleiter: Luis Betschwar, Ralf Borowski, Emelie Kadelke,
Felix Leuser, Sibylle Leuser, Deborah Mayer, Volker Meier

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/leichtathletik

Ralf ist 80!

Im März feierte Ralf Borowski seinen 80. Geburtstag. Der TUS Rüppurr und vor allem die Leichtathletik-Abteilung gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum. Seit rund einem Vierteljahrhundert ist Ralf eng mit dem TUS Rüppurr verbunden. Vor allem mit dem Laufsport. Insbesondere geht der erfolgreiche Schülerlauf



auf seine Initiative zurück. Schon zwanzigmal hat Ralf diese Laufveranstaltung in Kooperation mit den Rüppurrer Schulen organisiert. Seit dem Jahr 2000 sind immer Mitte Oktober – am Tag vor dem Oberwaldlauf – die Schüler*innen der Eichelgartenschule, der Realschule Rüppurr, der Riedschule, der Weiherwaldschule und des Max-Planck-Gymnasiums zur Teilnahme am Schülerlauf eingeladen. Auch für die jungen Leichtathlet*innen des TUS Rüppurr ist der Schülerlauf immer wieder ein wichtiger Termin. In der Regel werden beim Schülerlauf rund 300 Teilnehmer*innen gezählt. Die Strecken führen vom Vereinsheim durch den Oberwald, das Ziel ist auf unserer Platzanlage. Gemäß den Richtlinien des Deutschen Leichtathletik-Verbands für den Kinder- und Jugendsport laufen die 8–10-Jährigen 2,3 km, die 11–13-Jährigen absolvieren 3,4 km und die 14–17-Jährigen legen 4,5 km zurück. Auch für dieses Jahr plant Ralf den Schülerlauf: die 21. Auflage ist für Freitag, den 16. Oktober angesetzt. Durch ihre Teil-

► Ralf Borowski im Geburtstags-Shirt.

nahme am Schülerlauf haben schon viele Schüler*innen und Jugendliche ihre Freude am Laufsport und an der Leichtathletik entdeckt. So war es nur konsequent, dass Ralf Borowski im Jahr 2010 eine Gruppe für das Mittelstreckentraining gründete. Zu den ersten Mitgliedern gehörte der heute international erfolgreiche Orientierungsläufer Erik Döhler, der auch U23-Spitzenathlet der LG Region Karlsruhe ist. Für die LG Region Karlsruhe startet heute auf nationaler Ebene auch die U16-Athletin Sharleen Klein, die ebenfalls bei Ralf Borowski mit der Leichtathletik begann. Ralfs Mittelstreckentraining findet am frühen Donnerstagabend (auch im Winter) auf der Platzanlage statt. Neben dem Laufen stehen die anderen Disziplinen des Leichtathletikmehrkampfs

17. Reißertlauf auf 2021 verschoben

Am 15. März 2020 sollte der 17. Reißertlauf stattfinden. Über 350 Voranmeldungen hatten den TUS Rüppurr für die beiden Strecken über 15 km und 5 km erreicht. Alle Helfer*innen hatten sich den Sonntagmorgen freigehalten. Doch die sich in den Tagen davor dramatisch verschärfende Corona-Krise zwang den TUS,

Situation im Frühjahr

Die Corona-Krise legte den gesamten Trainingsbetrieb des TUS Rüppurr sowie die Wettkämpfe lahm. Bei Redaktionsschluss für diesen TUS-report 160 gab es keine Aussichten auf das Ende der Situation. Leichtathletik fand im Frühjahr 2020 nicht statt. Natürlich fielen auch für den Lauffreß

auf dem Übungsplan. Natürlich ließ die Gruppe ihren Trainer an seinem Geburtstag hochleben. Als Geschenk und Dankeschön überreichten sie ihm ein individuell gestaltetes T-Shirt. Die Mittelstreckler*innen nehmen überaus erfolgreich an Bahn- und Straßenwettkämpfen in der Region teil. Regelmäßig wird im TUS-report darüber berichtet. Zuletzt erlangte aus der Mittelstreckengruppe Karla Rothe (Jahrgang 2008) den Sieg in ihrer Altersklasse beim Sparkassencup, der am 27. Januar 2020 auf der für das IAAF-Indoor-Meeting aufgebauten Rundbahn in der dm-Arena ausgetragen wurde. Über 600 m lief sie in einem Feld von mehr als 30 Teilnehmerinnen ein taktisch kluges Rennen und gewann in 2:52 min.

die Laufveranstaltung für dieses Jahr abzusagen. Der 17. Reißertlauf ist auf den 21. März 2021 verschoben. Die diesjährigen Anmeldungen bleiben bis dahin bestehen. Auch der 2. RegioCup Karlsruhe, dessen Auftakt die 15-km-Strecke des 17. Reißertlaufs bilden sollte, ist von der Corona-Krise betroffen.

alle geplanten Trainingstermine und Wettkampfteilnahmen aus – darunter Ende März der Freiburger Marathon, in dessen Rahmen die Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften stattfinden sollten, für die wir drei Athlet*innen gemeldet hatten. Auch die diesjährige Gruppenreise des Lauffreßs musste

storniert werden: Ende April wollte der Lauftreff mit einem Bus ins Markgräflerland fahren, um an dem auf Grund seines Streckenprofils durchaus anspruchsvollen Genusslauf in Müllheim

Großzügige Spende

Die Firma ComfortSchuh in Ettlingen unterstützt mit einer großzügigen Spende die Leichtathletik-Abteilung des TUS Rüppurr. Dafür danken wir herzlich! Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln konnten für die Schüler*innen und Jugendlichen der Leichtathletik-Abteilung zehn Paar Allround-Laufschuhe mit Spikes in verschiedenen Größen angeschafft werden. Mit der Bereitstellung der neuen Laufschuhe sollen die jungen Leichtathlet*innen noch mehr für ihren Sport begeistert und motiviert werden. Laufschuhe mit Spikes ermöglichen es vor allem auf Kurzstrecken, die Lauftechnik athletisch zu verfeinern. Auch beim Weitsprung und Hochsprung kommen sie zum Einsatz.

über 10 km oder dem Halbmarathon teilzunehmen. Aber: Laufen findet im Frühjahr 2020 nicht im Rahmen geselliger Treffen statt, sondern ist ungewohnter Individualsport in Wohnungsnahe.

Mit ihrer Griffigkeit übertragen Laufschuhe mit Spikes die Kraft besser auf die Bahn und wirken so leistungssteigernd. Bei Wettkämpfen auf Kunststoffbahnen können unsere jungen Leichtathlet*innen künftig mit optimaler Ausrüstung an den Start gehen. Dank der Einnahmen des vom Lauftreff und von der Kinderleichtathletik durchgeführten Caterings bei den Jugend-Vereinsmeisterschaften der LG Region Karlsruhe im letzten Oktober, für das die Eltern unserer jungen Leichtathlet*innen zahlreiche Kuchen gespendet hatten, konnten weitere fünf Paar Laufschuhe mit Spikes angeschafft werden, sodass nun insgesamt 15 Paar zur Verfügung stehen. **Jutta Dresch**



Laufschuhe für die jungen Leichtathleten.

Volleyball

Abteilungsleiter: Stefan Wachsmann
Stellvertreter: Daniel Weber | Telefon: (01 72) 9 58 85 35
Beachwart: Philip Maser | Telefon: (01 76) 91 35 73 07
Übungsleiter*innen: Daniel Weber, Nadine Kernchen, Benedikt Prunsche, Mario Graetz, Hilla Brügge, Marilena Kammerer, Yvonne Krepper, Marlena Hartfiel, Alexia Wurth, Monika Stumpe, Julia Thomas, Philip Maser, Michael Förderer, Martina Saltuklar

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/volleyball oder www.volleyball-rueppurr.de

Volleyball im Sommer

Der Sommer steht vor der Tür und natürlich juckt es alle, die Füße endlich in den Rüppurrer Sand zu stecken. Aufgrund der aktuellen Situation ist das zwar leider nicht möglich, aber wir schreiten natürlich sofort zur Tat, um die Anlage aufzubauen, wenn das Gesundheitsamt grünes Licht für Sport und Spaß im Freien gibt. Bis auf Weiteres ist also ein we-

nig Geduld gefragt. Ansonsten sei hier schon auf die zwei geplanten Beachvolleyball-Turniere hingewiesen:

Kozel-Cup am 27. 06. 2020
(Damen- und Herrenturnier);
Anmeldung: leif.wolf@gmail.com
Mixed-Meisterschaften am 28. 06. 2020;
Anmeldung: beachwart@volleyball-vsg.de

Jugend: Vorzeitiges Saisonende auch bei der Jugend

Besonders unsere zahlreichen Jugendteams hat das vorzeitige Ende der Saison hart getroffen. Noch nie standen so viele unserer Jugendteams in der Gesamttabelle auf Platz 1–3 und damit vor der Teilnahme an den Regionalmeisterschaften der drei Baden-Württembergischen Volleyballverbände. Hervorragende Leistung und herzlichen Glückwunsch an die U 13-Mädels, U 13- und U 14-Jungs! Auch die U 14-Mädels, U 16-Jungs, beide U 16-Mädels-Teams und die

U 18-Mädels gehörten immerhin zu den Top 10 Teams im nordbadischen Volleyballverband und waren damit für den Jugendverbandspokal qualifiziert. Sehr gut, weiter so! Die U 16er konnten den Pokal sogar noch ausspielen und Alexias Mädels verpassten im Finale gegen Beiertheim nur knapp den Pokalsieg. Toller Saisonabschluss!



Gruppenbild der Mädels U 16

Damen 4 / Mädels U 16: Belastungsprobe gut gemeistert

Es hat geklappt! Wir haben den Versuch gewagt, unsere Mädels aus den Jahrgängen 2005 / 2006 / 2007 sowohl Damen- als auch Jugendrunde spielen zu lassen!

Eingeläutet wurde die Saison mit einem Trainingswochenende im September und dann waren die insgesamt 14 Jugendlichen dauerhaft im Einsatz. Wir



Gruppenbild der Damen 4

hatten mindestens drei Spielwochenenden, bei denen wir uns sehr gut geschlagen haben. In der U 16-Jugend sind wir immer in der höchsten Liga-Verbandsliga geblieben und haben die Saison mit einem zweiten Platz im Verbandspokal gekrönt (Endspiel gegen Beiertheim im Tiebreak mit 17:19 verloren). Auch die erste Saison in der Kreisliga war ein voller Erfolg! Wir waren neben Bretten die

jüngste Mannschaft in der Liga! Die Gegner, die uns in der Hinrunde noch besiegen konnten, hatten bei der Rückrunde keine Chance mehr. So schlossen wir die Kreisliga mit einem genialen vierten Platz ab.

Es spielten: Lusin, Alena, Alina, Cecilia, Naomi, Annika, Emma, Emilia, Ida, Isabel, Carla, Lucy. Trainerin: Alexia Wurth und Co-Trainer: Hajo Kämmerer.

DamenPlus: Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!

So hätte dieser Artikel eigentlich starten sollen. Nach der erstmaligen Teilnahme an den deutschen Ü 37 Seniorinnenmeisterschaften in Minden im letzten Jahr war das klare Saisonziel des Damen+ Teams die erneute Teilnahme an der deutschen Meisterschaft dieses Mal in Berlin. Doch vorher galt es, sich auf der Regionalmeisterschaft am Sonntag, den 8. März 2020, wenn schon nicht direkt, der erste Platz geht hier immer an Allianz Stuttgart, dann zumindest für die Qualifikationsspiele der

Zweitplatzierten der Regionalmeisterschaft zu qualifizieren. Danach wären wir auf dem Weg nach Berlin sowieso nicht mehr zu stoppen. (O-Ton Trainer 21. Januar 2020). Hochmotiviert spielten wir eine tolle Regionalmeisterschaft und wären wirklich für die Qualifikationsspiele qualifiziert gewesen. Was es dann doch noch schaffte, uns auf dem Weg nach Berlin zu stoppen, ist wohl allen klar. Nächste Saison heißt es dann wieder Minden, Minden, wir werden es finden!





Gruppenbild der DamenPlus

Mixed-Saisonrückblick

Das Corona-Virus sorgte auch im Mixed-Volleyball kurz vor dem letzten Spieltag für einen vorzeitigen Abbruch der Saison. Einen Tag bevor die Verbandsliga-Saison in einem großen Abschlussspieltag mit allen Mannschaften enden sollte, wurde offiziell die Saison abgebrochen. Die beiden Mixed-Teams, die erstmalig zusammen in der obersten Mixed-Liga angetreten waren, beschlossen damit die Saison auf den Plätzen 4 und 11 von 12 Mannschaften. Insgesamt können wir sehr zufrieden sein mit dem Abschneiden in dieser Liga. Das Niveau war insgesamt sehr ausgeglichen und als Verein auf so viel Potential zurückgreifen zu können, dass zwei Teams in der höchsten Spielklasse mithalten können, war nicht unbedingt zu erwarten. Die zweite Mannschaft hatte es daher nicht ganz so einfach, aber schaffte es – hier und da – Ausrufezeichen zu setzen. Insbesondere bleibt wohl allen die klare 3:0 Derby-Klatsche in Erinnerung, die sie der ersten Mann-

schaft in der Hinrunde zugefügt haben. Das hat (in der Hinrunde) nicht mal der spätere klare Tabellenführer Baden-Baden geschafft. Letztlich waren für ein besseres Ergebnis aber auch die häufigen verletzungsbedingt notwendigen Wechsel nicht wirklich förderlich. Nach aktuellem Stand steht für die Zweite damit in der neuen Saison ein Jahr Landesliga auf dem Plan, was für die gesamte Mixed-Abteilung aber auch von Vorteil sein kann, da damit wieder mehr Kooperationsmöglichkeit zwischen erster und zweiter Mannschaft möglich wird. Die erste Mannschaft hatte einen eher holprigen Start in die Saison. Man spielte nicht schlecht, aber der letzte Schritt zum Sieg wollte nicht so recht gelingen. Bis zum Jahreswechsel hatten sie fünf 2:3 Niederlagen auf dem Konto, wobei sie viermal mit zwei Sätzen in Führung lagen. Generell schien die Mannschaft sehr spielfreudig zu sein. Man könnte fast sagen, sie wollten gar nicht mehr aufhören mit Volleyball. So ergab es sich

wohl auch, dass mit 61 gespielten Sätzen in 14 Spielen ganze 15 Sätze mehr gespielt wurden als vom Tabellenführer Baden-Baden. Das sind umgerechnet gute vier ganze Spiele! Zusammen mit der Tatsache, dass man dem ungeschlagenen Tabellenführer als einziges Team einen Punkt abnehmen konnte, kann man nur eine sehr zufriedenstellende Saison attestieren. Mal sehen, was die neue Saison bringt. Eventuell kann es ja im nächsten Jahr gelingen, die beiden Spitzenteams aus Baden-Baden und Pforzheim im Kampf um die beiden Qualifikationsplätze zu den Süddeutschen Meisterschaften ein wenig mehr zu ärgern. Die dritte Mannschaft tat sich von Anfang an schwer in der Bezirksliga. Dies war aber auch nicht überraschend, da man zum Aufstieg durch Absage ei-

nes anderen Teams quasi gezwungen worden war. Es dauerte eine Weile, bevor man sich in der Liga akklimatisiert hatte und es endlich auch zählbaren Erfolg gab. Am Ende fand sich das Team immer mehr, und es bestand eine realistische Chance, dass die Mannschaft am letzten Spieltag den Klassenerhalt perfekt machen würde. Leider fiel auch dieser Spieltag dem Corona-Virus zum Opfer, wodurch nur der vorletzte Platz auf der Abschlusstabelle erreicht werden konnte. Nach aktuellem Stand ist noch nicht geklärt, wo es in der neuen Saison weitergeht. Aber egal ob Bezirksliga oder Bezirksklasse, die Mannschaft wird die gewonnenen Erfahrungen mitnehmen und auch in der neuen Saison versuchen, ihre guten Leistungen zu bestätigen und weiter zu verbessern!

Damen- und Herrenligen: Der Klassenerhalt ist vermutlich mit absoluter Sicherheit erreicht

Aufgrund der aktuellen Umstände fällt der Artikel zu den insgesamt sieben Teams, die für die VSG Ettlingen / Rüpurr in verschiedenen Ligen an den Start gehen, eher kurz aus (die D 4 hat einen eigenen Text). Die Überschrift deutet es ja bereits an: Es herrscht ein großes Kuddelmuddel und wir möchten hier keine Spekulationen oder Falschinformationen verbreiten. Die Saison wurde kurz vor dem Ende abgebrochen, die Anzahl der noch offenen Spiele (pro Team) lag zwischen 1 und 4. Seitdem versucht der Verbandsvorstand, eine Lösung für den Endstand zu finden. Dabei wird einerseits berücksichtigt, dass gewisse Entscheidungen bereits feststanden und

andererseits wird für theoretisch noch mögliche Konstellationen ein für alle annehmbarer Kompromiss gesucht. Für unsere Herren 1, Herren 2 und Herren 3 ergibt das ein recht einfaches Bild: Alle standen im guten Mittelfeld ihrer Tabellen und alle werden in der Abschlusstabelle auf Platz 5 geführt. Diese Information ist belastbar! So werden wir auch für die kommende Saison unverändert mit unseren drei Teams (in der Verbands-, Landes- und Bezirksliga) planen. Bei den Damen ist die Situation etwas komplizierter und wer sich nicht nur für das Endergebnis, sondern auch für den Saisonverlauf interessiert, sollte sich den Artikel aus dem TUS-report 159 nochmal

zur Hand nehmen. Der Damen 1 gelang es leider nicht, die ausgeglichene Bilanz zu erhalten. Sie konnten keinen einzigen Sieg mehr verbuchen, aber dennoch hat der Vorsprung ausgereicht, um vor den Abstiegsrängen zu bleiben. Die Oberliga bleibt uns also höchst wahrscheinlich erhalten. Einfach nur glücklicher verlief das Saisonende in der Verbandsliga. Auch der Damen 2 gelang kein einziger Sieg mehr, sodass sie sich nicht mehr aus der Abstiegszone befreien konnten. Hier sieht es allerdings danach aus, dass ein anderes Team aus formalen Gründen mit dem Abstieg bestraft wird und unse-

re Damen deshalb in der Liga verbleiben dürfen. »Last but not least« bleibt noch unsere D 3. Auch diese Mannschaft konnte seit Dezember 2019 keinen weiteren Sieg erkämpfen und befand sich mitten im Abstiegskampf. In der Landesliga war zum Zeitpunkt des Saisonabbruches noch alles offen und deshalb wurde dort eine Kompromisslösung gefunden. Die drei Teams, die eng beieinander gegen den Abstieg spielten und von denen jedes noch realistische Chancen auf den Klassenerhalt hatte, dürfen alle in der Liga verbleiben, es gibt 2020 keinen Absteiger. So jedenfalls der aktuelle Stand.

ANZEIGE

Tennis

Abteilungsleiterin: Antje Kessel | Mobil: 01 76/61 90 18 25
Stellvertreter: Erhard Bemann | Mobil: 01 57/56 60 60 10
Übungsleiter*innen: Fabian Füller, Julia Füller, Natalie Haffner, Jochen Müller, Timo Eckert, Jaro Figlestahler

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/tennis oder www.khfk.de

Liebe Tennisfreunde,
Normalität auch im Tennissport, das wünschen wir uns in der Pandemie-Krise alle. Die Frühlingssonne beschert wunderschöne Tage, die Abende werden länger, die Tennisplätze sind instandgesetzt und könnten bespielt werden, aber wann? »Erwischt« hat es die Mannschaftsspieler schon während der Winter-Hallenrunde, bei der die letzten Spieltermine nicht mehr stattfinden konnte, Hallentraining und Hallenstunden waren von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich. Zwei Szenarien waren bei Redaktionsschluss vom Badischen Tennisverband angedacht: Eine Aufnahme des Spielbetriebs ab dem 1. Juni 2020 mit Verlängerung der Medenrunde bis zum 9. August 2020, das andere sieht eine komplette Absage der Mannschaftsspiele vor, sollte zum 1. Juni 2020 kein Spielbetrieb möglich sein. Ein besonderes Dankeschön gilt dieses Mal unserem Horst Baier, der sich vorbildlich und engagiert um die Organisation in allen Phasen der Instandhaltung der Plätze gekümmert hat und nach Kräften selbst zugepackt hat und natürlich auch all denen, die seinen Aufrufen zur Mitarbeit

bei Aufräumarbeiten und Platzpflege gefolgt sind. Zum Kinder- und Jugendtraining konnten dieses Mal Anmeldungen auch noch nachträglich angenommen werden, nähere Informationen zu Trainingszeiten und Einteilung der Trainingsgruppen werden erfolgen, sobald der Spielbetrieb freigegeben wird. Auch mit allen anderen Veranstaltungen wie Clubmeisterschaften, Turnieren usw. hängen wir im Moment in der Warteschleife. Es macht daher wenig Sinn, an dieser Stelle schon Termine zu veröffentlichen. Darüber informieren wir euch dann rechtzeitig auf unserer Internetseite auf der TUS-Homepage und schicken euch Info-Mails. Für den traditionellen »Tennis-on-Tour«-Ausflug setzen Edith und Wolfgang aber schon in diesem TUS-report mit einem konkreten Datum ein Zeichen der Hoffnung. Es wird so schön sein, euch alle hoffentlich bald wieder gesund, aktiv, fit und spielbegeistert auf den Plätzen und anschließend beschwingt im und am Pavillon beim Après-Tennis wiederzusehen. Darauf freuen wir uns.

Antje und Erhard

ANZEIGE

Gedanken des Seniorensportwarts

Ideen für die Zeit der Einschränkungen kann ich nicht anbieten. Aber es beschäftigen mich so einige Gedanken, gerade was uns Ältere betrifft. Ganz einfach formuliert: Die Zeit, in der wir noch Tennis spielen können, wird kürzer und davon fällt jetzt ein ganzes Stück weg. Umso mehr sollten wir uns positiv der Situation stellen und alles Mögliche dafür tun, damit wir

bereit und fit sind, wenn wir wieder auf den Plätzen stehen und die Tennisschläger schwingen können. Also genießen wir die Zeit bis dahin mit einer positiven Einstellung und individuellem Fitnessstraining in dem Umfang, der uns möglich ist. Den »Tennisjugendlichen« wünsche ich Gelassenheit und die Zeit, ebenfalls alles für die Fitness tun zu können.

Mathias

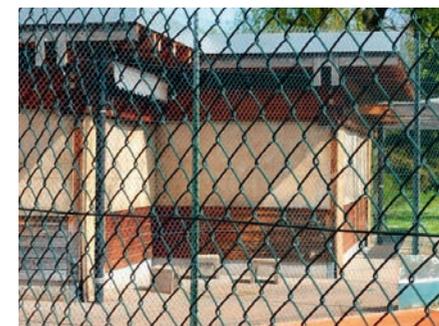
Es hätte alles so schön sein können, ...

... wenn nicht Covid-19 und die damit verbundenen Restriktionen gewesen wären. Am 29. Februar 2020 haben wir bei Sonnenschein mit der Frühjahresinstandsetzung der Tennisplätze begonnen. Die Beteiligung seitens der Aktiven war etwas mager und ließ zu wünschen übrig, aber wir haben es trotzdem geschafft, die Plätze und das Umfeld rechtzeitig von Laub und Ästen zu säubern, sodass die Anlage für den Arbeitsbeginn der Firma Klenert vorbereitet war. Mitte März begann die Firma Klenert mit Ihren Instandsetzungsarbeiten und stellte die Plätze begünstigt durch bestes Wetter pünktlich Anfang April fertig. Der 5. Ap-

ril 2020 wäre ein idealer Tag gewesen, um unsere Anlage für die kommende Saison fit zu machen und den Spielbetrieb zu beginnen. Aber Corona fesselte uns weiterhin. Ein Ende ist nicht abzusehen. Wie lange noch? Bis zum – bei Redaktionsschluss noch nicht absehbar – Spielbeginn ist es notwendig, die Plätze zu wässern und mit dem Besen abziehen, damit sie fest werden und das Moos nicht überhandnimmt. Hier muss ich und ich tue es sehr gerne, allen Tenniskameraden danken, die diese Arbeit übernommen haben und weiterhin übernehmen, bis ein normaler Spielbetrieb beginnen kann. Ich hoffe, dass wir



Die Bänke wollen auf die Plätze.



Der Pavillon ist noch vernagelt.



Die Plätze wollen bespielt werden.



Das Seitennetz auf Platz 7 ist befestigt.

die Aufhebung der Kontaktbeschränkung so frühzeitig erfahren, dass wir dann in einem Zug alle zusammen (das wäre schön ...) unseren Pavillon öffnen, die Plätze aufrüsten und die Damen den Frühjahrsputz vornehmen können. Ich

werde Euch jedenfalls sofort über diesen Termin informieren. Also haltet durch, haltet euch bereit für den nächsten großen Einsatz und bleibt gesund.

Horst K. Baier

Koordinator für laufende Arbeiten

»Tennis on Tour« – am Sonntag, den 11. Oktober 2020

Liebe Freunde von »Tennis on Tour«, wir wollen auch in diesem Jahr mit unserer beliebten »Tennis on Tour« die Saison abschließen. Leider hat COVID-19 auch unsere Planung fest im Griff. Dennoch haben wir uns für Sonntag, den 11. Oktober 2020 entschieden. Start wird wie gewohnt um 9.30 Uhr an der Ecke Diakonissen- und Graf-Eberstein-Straße sein. Freut euch auch in diesem Jahr auf eine interessante Tour mit einem sehenswerten Ziel und

haltet euch den 11. Oktober 2020 frei. Sonnenschein für diesen Tag wurde bereits geordert. Wenn wir die Vorbereitungen abschließen können, für die einige Besuche vor Ort nötig sind, werden wir Euch umfassend im Internet und auf unserer Anlage informieren. Anmeldungen werden ab sofort unter der E-Mail-Adresse: euwbaumstark@web.de oder per Telefon: (07 21) 88 33 28 entgegengenommen. Wir freuen uns! **Edith und Wolfgang**

Hinweise zur Platzpflege und Spielordnung

Die Platzbelegung sollte wie in den vergangenen Jahren von Platz 6, 5, 4, 3, 2, 1 erfolgen, um durch frühzeitiges und regelmäßiges Bespielen auch die Plätze 5 und 6 in einen guten Zustand zu versetzen. An dieser Stelle die Bitte an alle, die Hinweise am Eingang zu den Plätzen zu beherzigen. Bitte denkt daran ...

1) Die Plätze immer komplett bis zum Begrenzungszaun abziehen, nicht nur das Spielfeld – diese Maßnahme

verhindert das Wachsen von Moos und sonstigem Unkraut

- 2) Die Sonnenschirme beim Verlassen der Plätze zu schließen
- 3) An besonders trockenen Tagen die Plätze vor und nach dem Spiel ausreichend zu beregnen
- 4) Die Gästemarken mit dem Tagesdatum und der Uhrzeit zu versehen
- 5) Mit Gästen bevorzugt auf den Plätzen 5 und 6 zu spielen

Die Plätze und die Abteilungsleitung werden es euch danken!

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGM / TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06

Übungsleiter*innen: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Pia Greß, Christine Lauinger, Sarah Ochs, Verena König, Britta Fenske, Silke Hauser, Bianca Anderer, Tanja Schumann

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Landesturnfest 2020 abgesagt, dafür glänzen wir mit neuen Turnanzügen

Leider ist auch unsere Abteilung von der Corona-Pandemie betroffen, sodass wir momentan kein Training absolvieren können. Auch das Landesturnfest Ende Mai in Ludwigsburg musste abgesagt werden. Zum Turnfest wären 15.000 Teilnehmer*innen und rund 100.000

Besucher*innen erwartet worden. Schade, aber notwendig. Die SGW-Mädels der Jahrgänge 2007 – 2011 freuten sich noch vor dem Sportverbot über ihre neuen Turnanzüge und hoffen im Herbst auf einen Wettkampf im neuen Look. **V. König / P. Greß**



Von hinten links: Yasmina Krotz, Nina Graehl, Maira Kerber, Carlotta Back, Olivia Castellano, Hannah Lüdemann, Lena Schork, Nolani Knauß, Anna Hauser, Viktoria Biernoth und die auf dem Foto fehlenden Ann-Sophie Geiger und Paula Schwellbach.



Spiel & Spaß

beim TUS Rüppurr



Unnützes Wissen

Wenn Koalas gestresst sind,
bekommen sie Schluckauf.

YEP!

	8		1		3	4		7
9	4						8	
	1		8			6		
							5	4
				3	9			8
2	9			7				
		7	3		1		9	5
5					7		6	
		1	9		2			3



Witz der Ausgabe

Im Radio hieß es, dass alleine
nur eine Atemschutz-Maske zu
tragen, bereits helfen kann.

Leider wurde ich gerade im
Supermarkt, wegen
»Erregung öffentlichen
Ärgernisses«, festgenommen.



Schickt uns doch Euren **Witz der Ausgabe**
an tus-report@tus-rueppurr.de



Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern,
die in der Zeit vom **1. Juni 2020 – 1. September 2020**
Geburtstag haben.

Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser
Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um
eine schriftliche Mitteilung an die Redaktion.

Name

Alter



Else Schäfer	96
Armin Walter	93
Karno Brönnle	80
Anita Baier	70
Ethel Dürrstein	90
Lilo Geisel	96
Rita Baars	85
Otto Müller	80
Daniel Forster	91
Ernst Ott	91
Birgit Seeger	70
Petra Schweigert	60
Heike Backes	50
Klaus Baier	75
Margot Pfäfflin	85
Nicole Schlick	50
Waltraud Kühr	92
Renate Horn	85
Michael Boy	50
Ingeborg Müller	94
Winfried Kutterer	85
Rolf Zurhold	80
Joachim Englert	80
Rosemarie Kuhnert	80
Inge Baader	85
Ursula Rothe	80



© pencil parker from Pixabay



Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

04.06.2020	Seniorenstammtisch, 17 Uhr (sofern erlaubt)
25.06.2020	Jahreshauptversammlung des TUS Rüppurr
02.07.2020	Seniorenstammtisch, 17 Uhr (hoffentlich erlaubt)
06.08.2020	Seniorenstammtisch, 17 Uhr (hoffentlich wieder erlaubt)

QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website



ANZEIGE

■ INFO

TUS RÜPPURR

Der TUS Rüppurr ist ein Mehrspartenverein und bietet für jeden etwas. Kommt einfach mal vorbei – reinschnuppern kostet nichts!

Wenn Ihr Fragen habt

Die Geschäftsstelle ist jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat von 19 – 19.30 Uhr für Euch da oder ruft uns an unter (07 21) 88 45 01 oder klickt Euch durch www.tus-rueppurr.de.

ANZEIGE

ANZEIGE

